



[Onlineversion](#)

Herausragende Ergebnisse

Die umliegenden Schulen haben der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass folgende Schülerinnen und Schüler aus Zeilarn die Schule mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen haben:

Gymnasium Eggenfelden

Schnitter Fabian, Zeilarn	1,7
Garhammer Lisa, Dambach	1,8

Realschule Eggenfelden

Holböck Magdalena, Wiesmühle	1,9
------------------------------	-----

Hauptschule Eggenfelden, 9. Klasse

Gartmeier Franziska, Bildsberg	1,77
Grüneis Simone, Holzleiten	1,88

Hauptschule Eggenfelden, 10. Klasse

Hausberger Andreas, Kellndorf	2,00
-------------------------------	------

Berufsschule Altötting

Horner Tamara, Gumpersdorf	1,25
Kauffrau für Bürokommunikation Joachimbauer Florian, Gumpersdorf	1,71
Chemielaborant Hözlwimmer Simon, Gumpersdorf	1,66
Chemikant Kristl Michael, Kellndorf	2,00

Berufsschule Mühldorf

Spermann Michaela, Oberndorf	1,78
Zahnmedizinische Fachangestellte	

Berufsfachschr. für Krankenpflege Altötting

Kraus Jessica, Gumpersdorf	1,60
Gesundheits- und Krankenpflegerin	

Bürgermeister Ludwig Matzeder wird in der Oktoberversammlung allen einen Buchgutschein überreichen. Die Gemeinde Zeilarn freut sich über die sehr guten Ergebnisse und möchte auch auf diesem Wege den erfolgreichen Schulabgängern hierzu recht herzlich gratulieren.

Wir hoffen, dass alle Schülerinnen oder Schüler der Gemeindeverwaltung gemeldet wurden und niemand vergessen worden ist. Falls jemand nicht von

seiner Schule gemeldet wurde, soll er sich bitte in der Gemeindeverwaltung melden.

17 Schulanfänger heuer an der Grundschule

Am ersten Schultag begann für acht Mädchen und neun Buben das Schulleben. Nach dem Anfangsgottesdienst wurden die 17 Schulanfängerinnen und -anfänger in ihrem Klassenzimmer von ihrem Lehrer Josef Röhrle empfangen. Es sind dies: Franziska Boros, Baumgarten/Zeilarn, Andreas Brinninger, Berger/Zeilarn, Alina Frank, Gumpersdorf, Lisa Grübl, Zell/Erlbach, Sebastian Hözlwimmer, Haid/Zeilarn, Marie Joachimbauer, Gumpersdorf, Katharina Niedermeier, Obertürken, Tobias Österreicher, Gerling/Markt, Manuel Richter, Plöcking/Zeilarn, Annabell Schedlbauer, Zeilarn, Milena Sendl, Oberndorf/Zeilarn, Andreas Spirkner, Gumpersdorf, Jonathan Stepputtis, Babing/Zeilarn, Timo Unterhuber, Zeilarn, Patrick Werkstetter, Babing/Zeilarn, Nils Werner, Grub/Zeilarn, Lena Wimmer, Oberndorf/Zeilarn.

Aus der Gemeinde Zeilarn kommen 15 Schülerinnen und Schüler, aus der Gemeinde Erlbach eine Schülerin und aus dem Markt Markt ein Schüler.

Die Kombiklasse 2/3K besuchen 20 Mädchen und Buben. In der 2. Jahrgangsstufe sind vier Mädchen und fünf Buben, in der dritten Jahrgangsstufe sind es drei Mädchen und acht Buben. Aus der Gemeinde Zeilarn kommen 16 Schülerinnen und Schüler, aus der Gde. Erlbach eine Schülerin und zwei Mädchen und ein Junge aus dem Markt Markt. Klassenlehrerin ist Britta Kotlik.

16 Schülerinnen und Schüler sind in der Klasse 4a, Klassenlehrerin ist Rektorin Bernadette Prähofer. Es sind acht Mädchen und acht Buben, 13 sind in der Gemeinde Zeilarn daheim, ein Bub kommt aus der Gemeinde Erlbach und zwei Mädchen sind aus Markt. In der Klasse 4b sind ebenfalls 16 Kinder, sieben Mädchen und neun Buben. In der Gemeinde Zeilarn wohnen zehn Mädchen und Buben, aus der Gemeinde Erlbach kommen drei Buben und ein Mädchen und aus Markt je ein Bub und ein Mädchen. Klassenlehrerin ist Yvonne Welsch.

Insgesamt kommen aus der Gemeinde Zeilarn 54 Kinder, aus der Gemeinde Erlbach sieben und aus

dem Markt Markt l acht Kinder. In der Schule Zeilarn werden 30 Mädchen und 39 Buben, insgesamt 69 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Weitere Lehrer an der Schule Zeilarn sind Pfarrer Gottfried Hinterberger für kath. Religion und Pfarrerin Simone Rink für evangelische Religion.

Fachlehrerin Berta Wimmer unterrichtet Werken – Textiles Gestalten. Ausgeschieden sind Fachlehrerin Monika Asen, Werken - Textiles Gestalten und Anna Wagner - Sport.

Lehrer – Jubiläum

Zweimal 25 Jahre an der Schule

„Es kommt nicht häufig vor, dass Lehrer 25 Jahre lang an einer Schule unterrichten, umso mehr freue er sich, gleich zwei Pädagogen dazu gratulieren zu können“. Bürgermeister Ludwig Matzeder beglückwünschte Rektorin Bernadette Prähofer und Lehrer Josef Röhrl, die beide 25 Jahre lang der Schule Zeilarn die Treue gehalten hätten, zu dem silbernen Jubiläum.

Er dankte ihnen für ihre Tätigkeit zum Wohle der zahlreichen Kinder, die sie während dieses Vierteljahrhunderts geleistet hätten. Die Arbeit sei nicht immer leicht gewesen. Denn die Akzeptanz und die Ansprüche an die Lehrer hätten sich in den vergangenen 25 Jahren doch sehr geändert.

Den Glückwünschen und dem Dank des Bürgermeisters schloss sich auch der Elternbeirat mit der Vorsitzenden Monika Meyer und den weiteren Mitgliedern Maria Auer, Lisa Unterhuber und Gabi Winkler an. Auch sie überreichten Geschenke an die beiden Jubilare. Bernadette Prähofer und Josef Röhrl zeigten sich sehr überrascht von dieser Ehrung und bedankten sich herzlich auch für die Geschenke.

Matzeder erklärte dazu, dass er sich bei derartigen Ereignissen immer auf seine Informanten verlassen könne.

Zeilarn sei ihre zweite Heimat, bekannte Bernadette Prähofer.

Er habe immer Hauptschulklassen unterrichtet, doch auch die Arbeit in der Grundschule sei eine große Herausforderung. Aber nun habe er sich auch hier bestens eingewöhnt, informierte Josef Röhrl. Beide versicherten, dass sie sich an dieser Schule immer sehr wohl gefühlt hätten. Die Rektorin hob dabei hervor, dass Bürgermeister, Gemeinderat und Verwaltung die Anliegen der Zeilarn Grundschule immer sehr positiv und großzügig aufnahmen und erfüllten.

Zur Lage der hiesigen Schule zeigten sich der Bürgermeister und die Schulleiterin recht optimistisch,

da die Geburtenzahlen weiter zunehmen. Voraussetzung für den Erhalt der Grundschule Zeilarn sei jedoch, dass alle Schüler aus dem Schulsprengel auch hier in Zeilarn ihre Schulpflicht erfüllten.

Eltern der Grundschüler wählten ihre Elternsprecher und den Elternbeirat

Kurz nach Beginn des Schuljahres 2010/11 wurden bei den Elternversammlungen die Klassenelternsprecher gewählt. Es sind dies:

Klasse 1: Holger Stepputtis, Babing/Zeilarn und Karin Boros; Baumgarten/Zeilarn.

Klasse 2/3K: Sabine Haunreiter, Zeilarn und Bettina Bachmeier, Eggen/Markt l.

Klasse 4A: Beate Kreil, Obertürken/Zeilarn und Angelika Spielbauer, Gumpersdorf.

Klasse 4B: Gabi Winkler, Zeilarn und Elke Bumeder, Buchmeier/ Markt l.

Die Klassenelternsprecher wählten zu Elternbeiräten: Angelika Spielbauer als erste Vorsitzende, ihre Stellvertreterin wurde Sabine Haunreiter. Zur Schriftführerin wählte man Gabi Winkler und Elke Bumeder wurde zur Kassiererin gewählt.

Kindergarten „St. Martin“

Die Wahl des Elternbeirates im Kindergarten Zeilarn brachte folgendes Ergebnis:

1 Vorsitzende:	Erber Martina, Sulzberg
2. Vorsitzende:	Dittler Brigitte, Gumpersdorf
Kassenführerin:	Püschel Christl, Gumpersdorf
Schriftführerin:	Strasser Diana, Schatzhof
Beisitzerinnen: und	Dafinger Birgit, Gumpersdorf Meier Marcella, Gumpersdorf

Die Redaktion des Gemeindeboten bedankt sich bei den Gewählten für ihre Bereitschaft, die Ämter zu übernehmen und bei der Gestaltung des Kindergartenumfeldes mitzuarbeiten.

Schnelles Internet? Vertrag mit der Fa. mvox gekündigt

Im Rahmen der Breitbandinitiative Bayern wurde unter Mitwirkung des Planungsbüros HPE, Johanskirchen, nach umfangreichen Vorarbeiten (Ist- und Bedarfsanalyse, Auswahlverfahren, Angebotsbewertung) der eingereichte Förderantrag bzw. der vorzeitige Maßnahmenbeginn durch die Bezirksregierung Anfang März 2009 bewilligt. Damit konnte der Auftrag für den Breitbandausbau des Gemeindegebietes an die Firma mvox vergeben werden.

Nunmehr stellte sich heraus, dass aufgrund rechtlicher Probleme nur ein Ausbau von 1 Mbit/s verwirklicht werden kann. Die von mvox vorgesehene Technik, mit speziellen Schaltverteilern die Bandbreite deutlich erhöhen, ist von der Regulierungsbehörde nicht freigegeben und damit nicht verwendbar.

Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, den Vertrag mit der Fa. mvox zu kündigen und die Breitbandversorgung unserer Gemeinde erneut auszuschreiben. Eine Minimalversorgung mit 1 Mbit/s erschien dem Gemeinderat bei der rasanten Entwicklung des Internets und dem Bedarf nach immer höheren Bandbreiten als nicht ausreichend. Leider verzögert sich die Versorgung unserer Gemeinde mit einem schnellen Breitbandanschluss dadurch um mindestens ein Jahr.

Sanierung Hangrutsch in Schildthurn

Durch die starken wolkenbruchartigen Niederschläge im August wurde auch die Straße von Schildthurn nach Sonnertham stark in Mitleidenschaft gezogen. Der Straßenabschnitt mit der abgerutschten Böschungskante wurde durch die Niederschläge zusätzlich stark abgeschwemmt und ausgerissen. Der Bauausschuss der Gemeinde Zeilarn hatte daraufhin auch diesen Straßenabschnitt erneut besichtigt. Alle für die Sanierung Zuständigen waren sich beim darauf folgenden Ortstermin einig, dass man die neue Situation mit der starken Regenwasserbelastung besonders berücksichtigen muss. Man kam zu dem Entschluss, dass die zur Sanierung geplante Gabionenwand aufgrund der Gefahr der Ausschwemmung durch Niederschlagswasser doch zu riskant sein könnte. Statt dessen wurde nun ein Schichtenaufbau mit Kies und Geotextil vorgeschlagen. Dabei werden Kiesschichten in einer Stärke von 50 cm in verrottungsfestes Geotextil eingebettet. Dadurch entsteht im Böschungswinkel eine stabile abgetreppte Wand, die abschließend mit Humus und einer Erosionsmatte abgedeckt wird. Durch dieses System entsteht eine zusammenhängende flächige stabile Böschungswand, die gleichzeitig aber das vorhandene Hangwasser durchsickern lässt und nicht einsperrt. In der 2. Septemberwoche wurde nun mit den Sanierungsarbeiten durch die Fa. Pinzl aus Simbach begonnen. Bereits bei den ersten Aushubarbeiten am Böschungsfuß zeigte sich, wie schlecht der Untergrund an diesem Hanggrundstück ist. Es mussten zusätzlich ca. 3 LKW Ladungen nicht tragfähiger Bereiche komplett gegen Innkies ausgetauscht werden, um mit einer stabilen Grundung überhaupt beginnen zu können. Nach

einer zusätzlichen Lage mit Geotextil konnte schließlich mit der eigentlichen Böschungsstabilisierung begonnen werden. Aufgrund der beständigen Witterung und dem fachgerechten Einsatz aller Beteiligten konnte die Böschungsstabilisierung nach knapp 3 Wochen abgeschlossen werden. Zum Schutz vor einem erneuten größeren Hangwasserzulauf durch ergiebige Regenfälle wird zusätzlich ein breiter Gitterrost über die gesamte Straßenbreite eingebaut. Die Ableitung erfolgt in verrohrter Form direkt zum Graben, in der Mulde nach Sonnertham.

Falls es die Witterung erlaubt wird die gesamte Sanierungsmaßnahme einschließlich Teerung des Straßenabschnittes in der 40. Kalenderwoche abgeschlossen, so dass ab der 41. KW die Straße wieder befahren werden kann.

Familienförderverein Photovoltaikanlagen wurden erstellt

Ein großer Schritt zur Beschaffung von Einnahmen ist dem Verein zur Förderung der Jugend und der Familien in der Gemeinde Zeilarn e.V. gelungen.

Die ersten beiden Photovoltaikanlagen auf dem Dach der Stockhalle und auf dem Dach des Vereinsheimes des SV Gumpersdorf wurden von der Firma Kaufmann aus Tann, die das günstigste Angebot abgegeben hatte, installiert.

Mittlerweile wurde die 11,10 KWh/KWp-Anlage auf dem Sportheim von der e.on angeschlossen und es wird Strom in das Netz eingespeist. Der Anschluss der 37,32 KWh/KWp-Anlage auf der Stockhalle steht unmittelbar bevor.

Mit den beiden Anlagen erhofft sich der Förderverein einen jährlich auszusüttenden Gewinn von ca. 6.000 Euro.

Die Bürgschaft für den Investitionsbedarf von 125.000 Euro hat die Gemeinde Zeilarn übernommen. Aufgrund dieser Ausfallbürgschaft konnte die Darlehensaufnahme zu einem sehr günstigen Zinssatz von 2,59 Prozent, fest auf 10 Jahre, bei der Raiffeisenbank Reischach-Wurmannsquick-Zeilarn abgeschlossen werden.

Große Freude herrschte über eine großzügige Spende der Firma HAWI Energietechnik AG in Eggenfelden, die die Jugend- und Familienförderung in Zeilarn mit 5.000 Euro unterstützt.

Wir wünschen dem Verein viele Sonnenstunden, damit die Familien in der Gemeinde noch besser als bisher gefördert werden können.

Neuer Personalausweis ab 01.11.2010

Am 1. November 2010 kommt der neue Personalausweis. Er hat das praktische Format einer Scheckkarte und er bietet darüber hinaus neue Funktionen und viele Einsatzmöglichkeiten in der Online-Welt.

Nachfolgend die Änderungen:

- Scheckkartenformat
- Chip im Innern der Ausweiskarte
- Neue Funktionen für den Einsatz im Internet und an Automaten
- Mehr Kontrolle für die eigenen Daten
- Vorbereitung für die elektronische Signatur
- Mehr Schutz gegen Missbrauch durch digitales Lichtbild und freiwillige Fingerabdrücke

Weitere Informationen unter www.personalausweisportal.de
Die alten Personalausweise behalten ihre Gültigkeit bis zum aufgedruckten Ablaufdatum.
Die Kosten ändern sich wie folgt:

Antragsteller unter 24 Jahre	22,80 €
Antragsteller über 24 Jahre	28,80 €
Vorläufiger Personalausweis	10,00 €
Erstmaliges Einschalten bzw. jedes Ausschalten der Online-Ausweisfunktion bei der Ausgabe oder bei der Vollendung des 16. Lebensjahres und Ändern der Transport-PIN in eine persönliche PIN	gebührenfrei
Nachträgliches Einschalten der Online-Ausweisfunktion	6,00 €
Ändern der PIN im Rathaus (z.B. PIN vergessen)	6,00 €
Änderung der Anschrift bei Umzügen	gebührenfrei
Sperrern der Online-Ausweisfunktion im Verlustfall	gebührenfrei
Entsperrern der Online-Ausweisfunktion	6,00 €

Kein Versand einer neuen Lohnsteuerkarte

Karte des Jahres 2010 behält auch für 2011 ihre Gültigkeit

In diesem Jahr erfolgt kein Versand einer Lohnsteuerkarte. Die Lohnsteuerkarte 2010 behält auch für das Jahr 2011 bis zur Einführung des elektronischen Verfahrens ihre Gültigkeit. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entfällt damit die Weitergabe der Lohnsteuerkarte an den Arbeitgeber. Der Arbeitgeber darf die Lohnsteuerkarte 2010 nicht wie bisher am Jahresende vernichten, sondern muss die darauf enthaltenen Eintragungen auch für den Lohnsteuerabzug im Jahre 2011 zugrunde legen. Benötigen Sie während des Jahres 2010 eine Lohnsteuerkarte, wird diese noch von der Gemeinde ausgestellt.

Wird im Jahr 2011 erstmalig eine Lohnsteuerkarte benötigt, stellt das zuständige Finanzamt auf Antrag eine Ersatzbescheinigung aus. Ausgenommen hiervon sind ledige Arbeitnehmer, die ab dem Jahr 2011 ein Arbeitsverhältnis als erstes Dienstverhältnis beginnen. Hier kann der Arbeitgeber die Steuerklasse I unterstellen, wenn der Arbeitnehmer seine steuerliche Identifikationsnummer (IdNr), sein Geburtsdatum sowie die Religionszugehörigkeit mitteilt und gleichzeitig schriftlich bestätigt, dass es sich um das erste Dienstverhältnis handelt.

Sofern Freibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 eingetragen sind, gelten diese unabhängig vom Gültigkeitsbeginn auch im Jahr 2011 weiter.

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Steuerklasse und die Zahl der Kinderfreibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 umgehend durch das Finanzamt ändern zu lassen, wenn die Eintragungen von den Verhältnissen zu Beginn des Jahres 2011 zu ihren Gunsten abweichen, z. B. Eintragung der Steuerklasse I ab 2011, weil die Ehe in 2010 aufgelöst wurde und somit die Voraussetzung für die Steuerklasse III weggefallen ist. Diese Verpflichtung gilt auch, wenn die Steuerklasse II bescheinigt ist, die Voraussetzung für die Berücksichtigung des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende im Laufe des Kalenderjahrs jedoch entfällt.

Auch wenn sich ein für das Jahr 2010 eingetragener Freibetrag verringert (z. B. geringere Fahrtkosten für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte oder Verringerung eines Verlustes aus Vermietung und Verpachtung), kann dies ohne eine Korrektur zu erheblichen Nachzahlungen im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung führen.

Die Herabsetzung des Freibetrags kann beim Finanzamt beantragt werden.

Nach Einführung des elektronischen Verfahrens (voraussichtlich im Jahr 2012) müssen sämtliche antragsgebundene Einträge und Freibeträge erneut beim zuständigen Finanzamt beantragt werden.

Hintergrund für die Weitergeltung der Lohnsteuerkarte 2010 ist die Umstellung auf ein zeitgemäßes elektronisches Verfahren. In diesem Zusammenhang wechselt ab dem Jahr 2011 die Zuständigkeit für die Änderung der Lohnsteuerabzugsmerkmale (z.B. Steuerklassenwechsel, Eintragung von Kinderfreibeträgen und anderen Freibeträgen) von den Meldebehörden auf die Finanzämter. Die Finanzämter können bereits im Jahr 2010 zuständig werden,

falls die Änderungen den Lohnsteuerabzug 2011 betreffen. Dadurch entfällt für diese Fälle der Kontakt mit den Städten und Gemeinden. Für Änderungen der Meldedaten an sich (z. B. Heirat, Geburt, Kirchenein- oder Austritt) sind weiterhin die Gemeinden zuständig.

Für das neue Verfahren müssen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihrem Arbeitgeber nur noch das Geburtsdatum und die IdNr mitteilen sowie die Auskunft geben, ob es sich um das Haupt- oder um ein Nebenarbeitsverhältnis handelt. Mit Hilfe dieser Informationen werden dem Arbeitgeber die lohnsteuerlichen Daten des Arbeitnehmers elektronisch durch die Finanzverwaltung zur Verfügung gestellt.

Hat das Arbeitsverhältnis auch schon im Jahr 2010 oder 2011 bestanden, liegen dem Arbeitgeber die erforderlichen Informationen (Geburtsdatum und IdNr) zum Abruf der Elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) bereits vor. Diese wurden auf der Lohnsteuerkarte 2010 oder auf der Ersatzbescheinigung des Jahres 2011 aufgedruckt.

Mehr Informationen finden Sie unter www.elster.de

Trinkwasseruntersuchung 2010 bei Hausbrunnen

Das Landratsamt hat mitgeteilt, dass die nächste Trinkwasseruntersuchung der Hausbrunnen im Herbst 2010 stattfindet.

Die Brunnenbetreiber werden in Kürze vom Landratsamt schriftlich zur Untersuchung aufgefordert.

Die Gemeinde Zeilarn hat Angebote verschiedener Labors eingeholt.

Das günstigste Angebot hat die Fa. Wasseranalysen Jürgen Kainz aus Marktl, mit 40,90 € abgegeben.

Für die Brunnenbetreiber, die dieses Angebot annehmen wollen, liegt dem angekündigten

Schreiben des Landratsamtes eine entsprechende Einverständniserklärung bei.

Förderung von Kleinkläranlagen

Die Förderung nach der sog. RZKKA (Richtlinie für Zuwendungen zu Kleinkläranlagen) mit der derzeit großzügigen Förderung läuft in diesem Jahr aus.

Seit 2004 wurden in unserer Gemeinde 112 Kleinkläranlagen mit einer Summe von insgesamt 354.400 € gefördert.

Die Staatsregierung beabsichtigt, die Förderung über 2010 hinaus nochmals zu verlängern, allerdings wird diese dann deutlich reduziert.

Förderanträge für 2010 sind mit der Abnahmebestätigung eines privaten Sachverständigen spätestens am 03. Dezember 2010 bei der Gemeindeverwaltung abzugeben.

Später eingereichte Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Ferienprogramm 2010

Am dreizehnten Ferienprogramm der Gemeinde Zeilarn haben an 10 Veranstaltungen 128 Kinder teilgenommen. Wie in den letzten Jahren ist es un-fallfrei verlaufen. Leider sind zwei Veranstaltungen wegen schlechtem Wetter bzw. zu geringer Teilnehmerzahl ausgefallen. Der Redaktionsausschuss möchte sich auf diese Weise recht herzlich bedanken bei:

- der Sparte Tennis; hier haben 13 Kinder einen Tennisschnuppertag erlebt;
- den Stockschützen Zeilarn, bei denen 9 Buben viel Spaß beim Ziel- und Weitschießen hatten. Alle Teilnehmer erhielten Pokale;
- den Schützen Schildthurn, bei denen 8 Jugendliche das Luftgewehrschießen am Schießstand und am Rosenstand probiert haben;
- dem Workshop Orange, hier haben 20 Kinder gelernt, wie man einen Fisch fängt und diesen dann bratfertig zubereitet. Jedes Kind hat den selbst gefangenen Fisch mit nach Hause nehmen dürfen;
- der KAB, hier hatten die 7 teilnehmenden Kinder viel Spaß bei einer Wanderung mit Lagerfeuer. Es wurde lustige Wettbewerbe veranstaltet;
- der FFW Obertürken und der FFW Tannenbach, bei denen 16 Mädchen und Buben Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr erhalten haben, sie durften auch beim Feuerlösen mithelfen;
- bei der KSRK Obertürken, die mit 25 Kindern und 5 Begleitern den Zauberer Dietz in Neuötting besucht haben;
- dem Pfarrgemeinderat, der mit 8 Kindern zum Kroahäusl gewandert ist. Dort wurde den Mädchen und Buben die Bedeutung des Kirchleins erklärt, sowie verschiedene lustige Spiele durchgeführt;

- dem Jugendbeauftragten Karl Gschwendtner, der mit Mitgliedern des Roten Kreuzes aus Tann 10 Kindern verschiedene Erste-Hilfe-Maßnahmen gezeigt hat.

Das Spielmobil des Landkreises hat seinen Auftakt zum Thema „Natur Pur“ in Zeilarn gehabt. 12 Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren haben daran teilgenommen.

Es ist sehr schön, dass sich jedes Jahr Freiwillige zur Verfügung stellen, die ihre Freizeit in der Urlaubszeit opfern, um den Zeilerner Kindern ein abwechslungsreiches und interessantes Ferienprogramm zu bieten.

Manche Kinder vergessen, dass sie sich zu einem Programmpunkt des Ferienprogrammes angemeldet haben und kommen nicht zur Veranstaltung. Für die Organisatoren wäre es wichtig, dass man sich, wenn man nicht teilnehmen kann, auch in der Gemeinde wieder abmeldet, da fast immer was zu Essen oder Trinken von den einzelnen Vereinen eingekauft wird. Wenn die Kinder nicht daran denken, sollten doch bitte die Eltern Bescheid sagen.

Es wird immer schwieriger ein ansprechendes Ferienprogramm zusammenzustellen, darum sind Anregungen und Tipps jederzeit willkommen. Hoffentlich stellen sich auch im nächsten Jahr wieder Freiwillige zur Verfügung, damit ein abwechslungsreiches Ferienprogramm angeboten werden kann.

Radtour nach Zeillern

Die diesjährige Fahrt nach Zeillern wird als „Tour der Pannen“ in die Geschichte der Gemeindepartnerschaft eingehen. Nicht weniger als achtmal musste ein Reifen ausgetauscht oder geflickt werden.

Los ging es bereits in Simbach, wo ein Gemeinderat aus Speckhaus seine ersten beiden Platten hatte. Er war auf dem Gehweg in Glasscherben gefahren. Im Laufe der Reise hatte er weitere zwei Mal das Pech, ein anderer Teilnehmer trotz vermeintlich pannensicherer Reifen dreimal und auch der erstmals mitfahrende Bauunternehmer Manfred G. aus Gumpersdorf hatte einen „Botsch`n“.

Dem stetig wehenden Westwind war es zu verdanken, dass die Gruppe mit 13 Radlern trotz der vielen Pausen gut vorankam.

Der Wetterbericht hatte für Freitag anhaltenden Regen vorausgesagt. Aber erst kurz vor Passau setzte Nieselregen ein, der bereits drei Stunden später wieder aufhörte. So erreichten die Radler nach ca. 160 Kilometern Fahrt gut gelaunt das Nachtquartier beim Brunnenwirt in St. Martin.

Am Samstag profitierten die Radler vom anhaltenden Westwind und erreichten nach einer Einkehr beim Bauernmarkt in Puchenau bei Linz relativ bald Mauthausen, wo sie auf die Gruppe der Zeillerner trafen.

Nach dem Mittagessen ging es gemeinsam Richtung Zeillern. Bürgermeister „Jimmy“ Perger lud die ganze Gesellschaft in sein Gartenhäuschen ein, wo alle von seiner Frau Andrea mit Most, selbst gemachtem Nußschnaps und Gebackenem bewirtet wurden.

Nach dem Bezug der Zimmer im Schloß Zeillern besuchte die Gruppe die Preisverteilung der örtlichen Tennismeisterschaften.

Schon traditionell war der anschließende Marsch zum „Bäck ums Eck“. Johannes Öllinger hat es sich seit Jahren zur Aufgabe gemacht, die Zeilerner Radler Radler abzufüllen, was ihm aber diesmal nicht gelang.

Um Mitternacht ging es zurück zum Schloß, wo einige Unentwegte noch bei der dort stattfindenden großen Hochzeit das Tanzbein schwingen.

Am nächsten Morgen wurden die Räder auf dem Anhänger verstaут. Danach ging es zum Feldgottesdienst auf dem Pfarrhofgelände, wo der „Naschmarkt“ stattfand, der unserem Pfarrfest entspricht.

Leider setzte unmittelbar nach dem Gottesdienst sintflutartiger Regen ein. Deshalb verzichtete die Gruppe auf das traditionelle Surbrat und machte sich mit dem Kleinbus und einem PKW auf den Heimweg.

Es war wieder eine tolle Fahrt und alle Teilnehmer freuen sich schon auf nächstes Jahr, wo die Partnerschaftsfahrt wieder Ende August in Angriff genommen werden soll.

FF Zeillern zu Besuch in Zeilarn

Der Vereinsausflug der Freiwilligen Feuerwehr Zeillern führte am 25. September in unsere Gemeinde. Zweiter Bürgermeister Lechl hatte zu diesem Besuch das Programm erarbeitet und organisiert.

Zunächst trafen sich Mitglieder der Obertürkener Wehr unter Führung von Kdt. Gartmeier in Obertürken. Von dort fuhr man nach Burghausen, wo die Besichtigung der Wacker – Werksfeuerwehr auf dem Programm stand. Zunächst stellte Herr Meier die Werksfeuerwehr theoretisch vor und erläuterte den Einsatzraum und die Infrastruktur im Werk Burghausen. Danach konnte die Einsatzzentrale besichtigt werden. Dort sind immer zwei Mann 24 Stunden rund um die Uhr zur Einsatzleitung parat.

Die Zentrale verfügt über modernste Führungsmittel hält aber für den Fall eines Rechnerausfalls auch bewährte Analogtechnik vor. Besonders beeindruckt waren die Besucher von der umfangreichen Technischen Ausstattung. Vor allem das Turbolöschfahrzeug, von dem es in

Deutschland nur zwei gibt, versetzte mit seinen Möglichkeiten ins Staunen. So kann das Fahrzeug 6.000 ltr. Wasser pro Minute 150 m weit werfen. Dazu sind im gesamten Werk die Hydrantenleitungen mit mindestens 250 mm Durchmesser verlegt.

Von der Feuerwehr wird gefordert, bei Einsätzen innerhalb von 3 Minuten jeden Punkt im Werk zu erreichen.

Anschließend ging es nach Raitenhaslach in die Klosterwirtschaft zum Mittagessen.

Danach wurde die Gruppe von zwei Burgführerinnen erwartet, welche den Zeillernern die längste Burg in Europa in einprägsamen Bildern nahe brachten. Viele Anekdoten und Wissenswertes aus der langen Geschichte der Burg und ihrer Bewohner sorgten für so manches „Aha-Erlebnis“, auch bei den Teilnehmern aus Zeilarn.

Ein geselliger Abend im Gasthaus Obertürken, zu dem auch Bürgermeister Matzeder und Abordnungen der Feuerwehren Schildthurn und Gumpersdorf gekommen waren, rundeten den Besuch der Zeillerner Feuerwehr ab. Diese hatte dazu österreichisches Bier mitgebracht. Zum Abschied sangen die Gäste sogar noch das Zeillerner Feuerwehrlied, worauf Gemeinderat Hautz mit einem lustigen Feuerwehrlied aus Bayern antwortete.

„Alte Schule“ wurde 100 Jahre

Das Schulhaus genannt „Alte Schule“ an der Zeilerner Hauptstraße ist im August 2010 einhundert Jahre alt geworden. Dieses Schulhaus ist eigentlich das dritte in Zeilarn.

Das frühere Mesnerhaus war zunächst ab 1854 das erste Schulhaus für Zeilarn. Es befand sich an der Stelle, wo heute das Eckhaus Stadler steht. Im Jahr 1878 erbaute man das zweite Zeilerner Schulhaus für 12.000 Mark mit zwei Klassenzimmern. Seit 1964 ist es im Eigentum der Familie Stadler, war zunächst Lagerraum und dient ab 1985 als Geschäftshaus.

Wegen der steigenden Schülerzahlen zu Beginn des 20. Jahrhunderts reichte der vorhandene Platz nicht mehr aus. So ging man daran, ein „neues“ Schulhaus zu bauen. Der Kostenvoranschlag belief sich auf 20.000 Mark. Es sollten zwei Schulsäle und zwei Lehrerinnenwohnungen entstehen.

Laut Protokoll der Sitzung des Obertürkener Gemeinderates vom 20. April 1908 wurde einstimmig beschlossen, ein Gesuch über das königliche Bezirksamt Pfarrkirchen beim Kgl. Bayerischen Innenministerium um die Bewilligung zur Erhebung eines „Lokalbieraufschlages“ „untertänigst“ einzureichen. Dieser Bieraufschlag sollte zur Tilgung und Verzinsung eines Teils der Schulhausbaukosten verwendet werden.

Anscheinend war der Bieraufschlag genehmigt worden, womit die Finanzierung dieses neuen Schulhauses gesichert gewesen war. Denn Pfarrer Herfellner schreibt in seinen Aufzeichnungen: „16. August 1909, erster Spatenstich beim neuen Schulhaus vis-a-vis Wirtshaus. Die Maurerarbeiten führt Weinzierl, Eggenfelden aus“. Und weiter ist zu lesen: „25. August 1910, Einweihung des neuen Schulhauses vis-a-vis vom Wirt. Martin Breitenberger, genannt „Stockwimmer Martl“, erzählte dem Verfasser dieses Beitrages, wie sich die Schulfänger des Jahres 1910, er war einer dieser Schüler, über dieses neue Schulhaus gefreut hatten und sehr stolz darauf gewesen waren.

Das Schulhaus hatte zwei Klassenzimmer, das sind die Räume mit Fenstern zur Hauptstraße hin. Die Lehrerinnenwohnungen befanden sich in dem Teil des Schulhauses, der dem heutigen Kindergarten gegenüber liegt. Die Schule Zeilarn umfasste seinerzeit vier Klassen mit den Jahrgängen eins bis sieben.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war die Schülerzahl durch Evakuierte, Flüchtlinge und Heimatvertriebene stark angewachsen. Der Unterricht wurde in den vier Klassenzimmern und mit acht Jahrgängen im Schichtbetrieb – d.h. Abteilungsunterricht – Vormittag und Nachmittag von sechs Lehrern erteilt.

Im Jahr 1948 besuchten 353 Volksschüler und 83 Berufsschüler die Zeilerner Schule. Weil das „Alte Schulhaus von 1878“ teilweise nicht mehr gut zu benutzen war, wurden im Jahr 1954 dann die beiden Lehrerinnenwohnungen zu zwei Schulsälen umgebaut. Die Schule war mittlerweile vierklassig geworden, denn viele Leute waren weggezogen. Der gesamte Unterricht wurde jetzt in diesem „neuen“ Schulhaus abgehalten. Wegen wieder steigender Schülerzahlen – Babyboom - wurde zeitweilig auch das 1878 erbaute Schulhaus erneut mitbenutzt.

Im Jahr 1964 war das Schulhaus an der Bildsberger Straße, heute Bgm.-Stallbauer-Straße, mit sechs Klassenzimmern eingeweiht worden. Somit wurde das „Neue Schulhaus“ von 1910 außer Dienst gestellt. In der Gemeinde Obertürken wurde erwogen, dieses Schulhaus durch ein Gewerbe weiterhin nutzbar zu machen. Konkrete Pläne für einen Betrieb zur Herstellung von Lederhosen hatten sich

allerdings zerschlagen. So blieb das Gebäude bis Herbst 1969 dann ungenutzt. Mit dem Schuljahr 1969/70 wurden die Hauptschule und das neunte Schuljahr eingeführt. Die Schülerinnen und Schüler sollten nur in Jahrgangsklassen unterrichtet werden. Das hatte zur Folge, dass die dreiteilige Schule in Gumpersdorf mit der sechsklassigen in Zeilarn zusammengelegt wurde. Ohne die neunte Klasse, die in Tann unterrichtet werden musste, wuchs die Schülerzahl nun auf 394 an. Diese

wurden in zehn Klassen unterrichtet: Sechs im Haus an der Bildsberger Straße, zwei im Schulhaus Gumpersdorf und zwei in der nun „Alten Schule“ an der Hauptstraße.

Zeitweise wurden hier alle Klassenzimmer belegt, weil die Schule zwölf Klassen umfasste. Der Schulverband Zeilarn unter der Federführung der Gemeinde Zeilarn (ab 1971) hatte sich immer sehr bemüht, das nun „Alte Schulhaus“ als ortsprägendes Gebäude instand zu setzen, zu renovieren und sowohl innen und auch außen ansehnlich zu gestalten. Bis zum Schuljahr 2005/2006 wurde es immer als Schulhaus verwendet. Mit dem Schuljahr 2006/07 wurden die Hauptschulklassen abgezogen, die Volksschule Zeilarn wurde aufgelöst und die „Grundschule“ Zeilarn eingerichtet. So wurde die „Alte Schule“ nach 96 Jahren als Schulhaus außer Dienst gestellt.

Aber das Traditionsgebäude wird weiterhin genutzt: Die „Wildschützen Zeilarn“ bauten das Untergeschoß zum Schützenhaus um und weihten dieses mit einem bemerkenswerten Fest am 24. September des gleichen Jahres ein. Im Obergeschoß hat die „Mutter-Kind-Gruppe“ in einem Raum ihr Zuhause gefunden und im zweiten Klassenzimmer wird Musik- und Privatunterricht erteilt. Der Dachboden dient zur Aufbewahrung für alte Gegenstände der Schuleinrichtung, historische Unterrichts-, Lehr- und Lernmittel. Somit ist noch der Bezug zur ursprünglichen Aufgabe der „Alten Schule“ gegeben.

Die Deutsche Rentenversicherung in Bayern informiert

Erleichterter Zugang zur freiwilligen Rentenversicherung

Wer bisher nicht zur freiwilligen Versicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung berechtigt war, profitiert unter Umständen jetzt von einer gesetzlichen Neuregelung. Der Gesetzgeber hat ab sofort den Personenkreis der Berechtigten erweitert. Darauf weisen die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern hin.

Mit der Neuregelung können versicherungsfreie oder von der Versicherungspflicht befreite Personen jetzt auch ohne Vorversicherung freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung zahlen.

Das kann vor allem dann interessant sein, wenn bislang für einen Rentenanspruch nicht genügend Versicherungsjahre vorhanden waren und eine Beitragserstattung nicht in Betracht kam. Davon

betroffen sind zum Beispiel Beamte oder Mitglieder eines berufsständischen Versorgungswerkes.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch eine Sondernachzahlung möglich.

Mit dieser können die erforderlichen Beitragsmonate für einen Anspruch auf Regelaltersrente sofort erfüllt werden.

Die Deutsche Rentenversicherung weist jedoch darauf hin, dass ein Anspruch auf eine gesetzliche Rente zur Kürzung einer anderweitigen Versorgung führen kann.

Für eine persönliche Beratung zur freiwilligen Versicherung und zur Sondernachzahlung stehen die Experten der Deutschen Rentenversicherung in den Auskunfts- und Beratungsstellen oder am kostenlosen Bürgertelefon unter 0800 1000 48088 zur Verfügung.

Unter

www.deutsche-rentenversicherung-in-bayern.de

findet man über einen Link auf der Startseite des jeweiligen Regionalträgers die Adressen der Beratungsstellen.

Zwei Zeilerner Schulkinder im Fernsehen

Die Filmfirma Roxy-Film drehte im Herbst vergangenen Jahres bei uns im Landkreis in der Gegend um Stubenberg für das Bayerische Fernsehen den Heimatkrimi „Sau Nummer 4“. Für diesen Niederbayernkrimi suchte das Filmteam um Regisseur Max Färberböck zwei Buben für Nebenrollen. Nachdem sie in München schon mehr als 150 Burschen ohne Erfolg gecastet hatten, setzte sich das Team mit den Grundschulen in unserem Landkreis in Verbindung, um vielleicht passende Talente auffindig zu machen.

Von unserer Grundschule in Zeilarn wurden zehn Buben im Gasthaus Miedl beim Vorsprechen getestet. Mit Jakob Meyer aus Pleining und Jonas Holböck aus Wiesmühle kamen zwei in die engere Auswahl. Bei weiteren Tests konnten sich die beiden letztlich durchsetzen und bekamen die Rollen von Olli und Beppo. Ausschlaggebend für die beiden war nach Regisseur Färberböcks Aussage die völlige Unbekümmertheit und der lupenreine Dialekt der beiden – eben richtige Zeilerner Lausbuben.

Sechs Drehtage waren nötig, um die Szenen mit den Beiden auf Film zu bannen. Viel Geduld war von Seiten des Filmteams, aber auch von den Buben notwendig, um das Vorhaben gelingen zu lassen. Letztendlich wurden sie aber vom ganzen Filmteam für ihre Disziplin (obwohl sie Lausbuben darstellen mussten) und schon fast professionelle

Arbeit leisteten, gelobt. Nach dem letzten Drehtag waren die Buben ein Teil des Teams.

Der Film „Sau Nummer 4“ wird im Bayerischen Fernsehen am 23.10.2010 um 20.15 Uhr ausgestrahlt.

Sparkasse unterstützt die Grundschule

Die Sparkasse Rottal-Inn spendete im vergangenen Schuljahr an die Grundschule Zeilarn zehn neue Flachbildschirme. Die alten unförmigen Bildschirme im Sekretariat und in den Klassenzimmern wurden durch die neuen Flachbildschirme ersetzt.

Wir bedanken uns bei der Sparkasse und wünschen den Lehrern und Schülern viel Spaß und Freude mit den neuen Geräten.

Rathaus und Wertstoffhof am Freitag, 08.10.2010 geschlossen

Am Freitag, den 08.10.2010 findet der diesjährige Ausflug der Gemeinderäte und der Gemeindeverwaltung statt. Das Rathaus und der Wertstoffhof sind an diesem Tag geschlossen.

Bürgersprechstunde mit Polizeioberkommissar Johann Huber

Der für die Gemeinde Zeilarn zuständige Kontaktbeamte, Polizeioberkommissar Johann Huber von der Polizeiinspektion Simbach, wird am Donnerstag, den 21.10.2010 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses für Fragen und Probleme unserer Bürger, die in die Zuständigkeit der Polizei fallen, zur Verfügung stehen.

46. Kinderkleiderbasar Zeilarn

Am 07./08. Oktober 2010 findet der alljährliche Herbst-Kleiderbasar in der Stockhalle in Gumpersdorf statt. Zum Verkauf angeboten werden: Kinderkleidung bis Größe 176, Spielsachen, Kinderwägen, Wippen, Kinderfahrräder und vieles mehr.

Alles bitte nur in gutem und sauberem Zustand bringen. Defekte sowie unsaubere Ware kann nicht angenommen werden!

Die Warenannahme und Verkauf finden am Donnerstag, 07. Oktober 2010 von 14:00 Uhr - 18:00

Uhr, und Warenverkauf am Freitag, 08. Oktober 2010 von 8:00 Uhr - 11:00 Uhr statt.

Unkostenbeitrag pro Liste (20 Stück) 1,00 Euro. Von der verkauften Ware kommen 10 % des Erlöses einem guten Zweck zugute!

Die Abholung der nicht verkauften Waren ist am Freitag zwischen 14:30 Uhr und 15:30 Uhr.

Die Etiketten können vorher abgeholt werden.

Auskunft darüber erhalten Sie von:

Wagmann Viktoria, Kelldorf 22: 08572/8092

Einwang Anneliese, Kelldorf 23: 08572/1210

Kriegl Katharina, Kelldorf 21: 08572/8143

Am Mittwoch, 06.10. wird ab 13.00 Uhr der Boden in die Halle gelegt und die Tische aufgestellt, wer will, darf gerne mithelfen. Auch werden noch Helferinnen für Donnerstag und Freitag benötigt. Wer mithelfen möchte, soll sich bitte melden.

Es gibt auch wieder, wie in den Vorjahren, Kaffee und Kuchen. Der Verkauf wird von den Sportfreunden Zeilarn übernommen.

Häuserfahrt am 16.10.2010

Im Landkreis Rottal-Inn findet am 16. Oktober 2010 eine so genannte Häuserfahrt statt. Hierbei werden beispielhafte Wohngebäude ländlichen Bauens angefahren. Die Fahrt dient Bauwilligen und Interessierten als Hilfestellung und Ideengeber für eigene Bauvorhaben.

Organisiert und durchgeführt wird diese Fahrt vom Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e.V. mit Unterstützung durch das Landratsamt und der Sparkasse Rottal-Inn. Interessierte können sich bis spätestens 12. Oktober 2010 verbindlich anmelden beim

Bayerischen Landesverein für Heimatpflege, Ludwigstraße 23 Rgb., 80539 München, Tel.Nr. 089/286629-0, Fax-Nr. 089/282434, info@heimat-bayern.de, www.heimat-bayern.de

Abfahrt ist um 8.00 Uhr, Rückkunft ca. 18.45 Uhr am Landratsamt in Pfarrkirchen, Ringstr. 4 – 5

Der kostenfreie Reisebus steht ab 7.30 Uhr bereit. Unterwegs ist eine Mittagspause im Gasthof „Zur Post“ in Stubenberg vorgesehen.

Besprechung zur Erstellung des Terminkalenders der Vereine

Auch für das kommende Jahr 2011 wollen wir wieder gemeinsam einen Terminkalender für Veranstaltungen aufstellen.

Die Besprechung findet am 08.11.2010 um 19.30 Uhr im Gasthaus Miedl, Zeilarn statt.

Damit etwaige Terminüberschneidungen geändert werden können, wird um persönliche Anwesenheit der Vereinsvorstände gebeten.

23. Zeilerner Christkindlmarkt am 27. November 2010

Am Samstag, den 27. November findet der 23. Zeilerner Christkindlmarkt statt.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zur 1200-Jahr-Feier wurde der Zeilerner Christkindlmarkt ins Leben gerufen. Bereits zum 23. Mal findet er heuer statt. Es wäre schön, wenn sich auch heuer wieder viele Standleute daran beteiligen würden.

Wer sich mit einem Stand beteiligen oder am Rahmenprogramm teilnehmen will, wird gebeten, sich mit der Gemeindeverwaltung (Frau Deiml, Tel.-Nr.: 08572/9693-13) in Verbindung zu setzen.

Die Gemeinde Zeilarn hofft, dass wieder ein buntes Warenangebot und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm angeboten werden kann.

Lust auf Tennis in Gumpersdorf?

Die Tennisabteilung der Sportfreunde Zeilarn und des SV Gumpersdorf sucht für das Jahr 2011 noch Verstärkungen im Herren-, Damen- und Jugendbereich!

Es wird in der Bayerischen Tennisverbandsliga gespielt, von Mai bis Juli, immer sonntags, außer im Jugendbereich (zu den Ferien ist natürlich spielfrei).

Trainiert wird selbstverständlich auch, mit einem fachkundigen Tennistrainer, einmal wöchentlich.

Wir freuen uns ebenso über Neueinsteiger!

Bei Interesse bitten wir um Anmeldung bis 15.11.2010!

Albert Hüttinger, 1. Vorstand

Email: albert-huettinger@gmx.net

Phone: 08572/968606

1.200 Ausbildungsplätze bei der Bayerischen Polizei - Jetzt bewerben!

Die Bayerische Polizei bietet jungen, motivierten Leuten 1.200 Ausbildungsplätze mit guten Zukunftsperspektiven. Ein spannender und krisensicherer Beruf erwartet Sie. Bis zum 31. Oktober 2010 sind noch Bewerbungen für die Ausbildung im mittleren Polizeivollzugsdienst ab September 2011 möglich. Es werden auch bereits Bewerbungen für März 2012 angenommen. Sie starten mit einem Ausbildungsgehalt von 900 Euro netto im Monat und steigern sich schon nach dem ersten Ausbil-

dungsjahr auf 1.500 Euro netto. Sie wissen, dass Sie bei bestandener Prüfung nach der Ausbildung übernommen werden.

Bewerberinnen und Bewerber sollten die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen (Ausnahmen möglich), mindestens 165 cm groß, zwischen 17 und 25 Jahre alt sein (am Einstellungstag) und nicht in Konflikt mit dem Gesetz stehen. Daneben sind eine gesundheitliche Eignung sowie eine erfolgreich absolvierte Einstellungsprüfung Bedingung.

Weitere Voraussetzung ist die mittlere Reife oder ein Qualifizierender Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung. Auch Interessenten mit (Fach-)Abitur sind im mittleren Dienst an der richtigen Stelle.

Ein abwechslungsreicher Beruf mit Verantwortung für die Gesellschaft, täglich neuen Herausforderungen und guten Aufstiegschancen -eben mehr als ein Job. Das verspricht das Berufsbild des/der Polizeivollzugsbeamten/-in.

Detaillierte Informationen zu Bewerbung, Einstellungsprüfung, Ausbildung und Karriere unter www.polizei.bayern.de

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen:

Kuttner Axel aus Oberlehen

Schmidt Daniela Oberlehen

Geburten:

Wolferseder Vincent aus Grubwies

Sterbefälle:

Burghart Maximilian aus Gumperd. im Alter von 75 Jahren

Kampfll Anna aus Bildsberg im Alter von 86 Jahren

Enninger Helga aus Schildthurn im Alter von 60 Jahren

Augustin Eva aus Lanhofen im Alter von 59 Jahren

Jubilare:

Lydia Ott aus Gumpersdorf 70 Jahre

Helmut Wastian aus Gumpersdorf 75 Jahre

Johann Stadler aus Zeilarn 80 Jahre

Else Rothardt aus Schreding 80 Jahre

Anna Suttner aus Lanhofen 85 Jahre

Franz Kreil aus Gumpersdorf 85 Jahre

Terminkalender

Monat Oktober 2010

01.10. Königsschießen d. Schützen Schildthurn

- 09.10. Weinfest d. SV Gumpersdorf in der Stockhalle ab 19 Uhr
- 10.10. Kirchweih im GH Obertürken
- 16.10. Generalversammlung d. Leonberger Trachtler um 20 Uhr im GH Miedl
- 17.10. Kirchweih im GH Miedl, Zeilarn
- 18.10. Nachkirta u. Jahresessen im GH Heilmeier, Babing
- 22.10. KAB-Vortrag im GH Heilmeier um 19 Uhr „Entgiften u. Ausleiten“
- 29.10. Rehessen der Jagdgenossenschaft Gumpersdorf im GH Heilmeier um 19.30 Uhr

Monat November 2010

- 02.11. KSRK Obertürken – Ausflug
- 07.11. Leonhardiumritt in Schildthurn mit Vereinsbeteiligung um 13.30 Uhr
- 08.11. Terminkalenderbesprechung für Vereinskalendar 2011
- 13.-14.11. 17. Schafkopfmarathon d. SFZ in der Sporthütte in Zeilarn
- 13.11. Theater d. Grenzlandler in Zeilarn um 20 Uhr
- 14.11. Volkstrauertag mit Vereinsbeteiligung
- 14.11. Theater in Zeilarn um 20 Uhr
- 12.-19.11. Gemeindemeisterschaft im Schießen der Wildschützen Zeilarn
- 19.11. Wattuurnier im GH Obertürken um 19 Uhr
- 20.11. Theater in Zeilarn um 20 Uhr
- 21.11. Theater in Zeilarn um 14 Uhr und 20 Uhr
- 25.11. Preisverteilung vom Gemeindeschießen d. Wildschützen Zeilarn
- 26.11. Jahreshauptversammlung d. FFW Obertürken in GH Obertürken
- 27.11. 23. Zeilerner Christkindlmarkt
- 28.11. Märzenbier im GH Miedl

Monat Dezember 2010

- 03.12. Adventshoagart'n im GH Heilmeier um 19.30 Uhr
- 05.-06.12. Nikolausaktion d. SFZ
- 06.12. Nikolausfeier d. Leonberger Trachtenjugend im Bürgersaal in Marktl um 19.30 Uhr
- 06.12. Nikolaustreffen im GH Obertürken

Impressum:

Themenauswahl und Verfassung der Texte durch den Redaktionsausschuss der Gemeinde Zeilarn .
 Verantwortlich im Sinn des Presserechtes:
 1. Bürgermeister Ludwig Matzeder

**Als ich vierzehn war, war mein Vater so unwissend.
 Ich konnte den alten Mann kaum in meiner Nähe ertragen.
 Aber mit einundzwanzig war ich verblüfft, wie viel er in sieben Jahren dazugelernt hatte.**

Mark Twain 1835-1910, amerik. Schriftsteller